

Report 2019 – April 2020
Von Claudia Doron - River of Hope & Christoph Mbedi – Tala Mosika

Liebe Freunde,

Das Zentrum Tala Mosika (schau voraus), ist ein gemeinnütziger Verein und wurde vom kongolesischen Staat mit der Betriebsgenehmigung "F92/32.109" anerkannt. Der Verein wurde am 29. Mai 2017 gegründet, als die Entscheidung getroffen wurde, dass Tala Mosika aus finanziellen und organisatorischen Gründen autonom funktionieren muss.

Wir informieren Sie über das Jahr 2019 bis April 2020, weil es so viele offene Themen gibt wie: die Anklage, der 4. Container, der Ärger während meiner 11. Reise, die Lehrergehälter und Covid 19. Es ist uns wichtig, Sie über die aktuelle Situation zu informieren.

Impressionen «Center Tala Mosika » <https://tala-mosika.jimdofree.com>



Management of Tala Mosika (2019)



Verein Tala Mosika (2019)

Primar- und Sekundarschule hat 330 Schülerinnen und Schülern, wobei $\frac{3}{4}$ aus Selo, Kibenga und den umliegenden Dörfern kommen und die anderen sind Internatsschüler aus der Hauptstadt Kinshasa. Der Unterricht verlief dank unseres motivierten Teams soweit sehr gut. Der Staat implementiert nun den Punkt 4, der Agenda 2030 «kostenlose Grundausbildung für alle Kinder» was grundsätzlich ein toller Fortschritt ist aber unsere Lehrer warten aber immer noch auf die Bezahlung durch den kongolesischen Staat, was eine enorme Belastung ist. Die Schulleitung steht in Kontakt mit der Zentralregierung, und wir hoffen auf ein positives Ergebnis bis April 2020 (wir warten immer noch). Wir kontaktierten verschiedenen Stiftungen und haben um Hilfe gebeten damit wir das ganze Schulteam bezahlen können. Positiv zu vermerken ist, dass wir im 2019 keine schwangeren Schülerinnen mehr hatten, keine tödlichen Unfälle auf dem Schulweg und wir zum ersten Mal 5 Studenten für das BAC (Staatsexamen – 12. Schuljahr) stellen können. Wir bekamen von der Internationalen Schule St. Georges, Schweiz einige Bücher und auch wieder Schuluniformen, die im Kongo obligatorisch sind und sich die meisten Eltern sich nicht leisten können.

Impressionen : <http://talamosika-programmescolaire.blogspot.com>



Report 2019 – April 2020
Von Claudia Doron - River of Hope & Christoph Mbedi – Tala Mosika

Die Photovoltaik-Technologie und das PV-Elektrizitätsprogramm in unserem Zentrum haben sich die Lebensbedingungen enorm verbessert und das dank der Unterstützung der Technischen Universität NTB in Buchs/SG und dem "Lions Club der Zone 12 Sektion 102E", Schweiz/Liechtenstein. Wir haben über 70 Solarpaneele von der Firma Heizplan AG aus Gams und Hasler in Liechtenstein erhalten. Sie wurden im Februar 2019 in unserem 4. Container in den Kongo transportiert. Zunächst kommt die Technologie den Schülerinnen und Schülern vom Elektrizität Programm in ihrem Klassenzimmer und dem Koordinationsbüro zugute. Zudem wurde die Unterkunft vom Projektleiter, die CSF Küche & Mensa und die Unterkunft der Internatsschüler an die PV-Anlage angeschlossen. Wir hoffen, dass wir bald die nötigen finanziellen Mittel haben um die restlichen Gebäude wie die Krankenstation und die Unterkunft für die Lehrer ebenfalls anschliessen zu können. Wir begannen mit dem Programm im 2018/2019 mit 11 Schülern, dieses Schuljahr haben wir im 1. Jahr - 6 Studenten, im 2. Jahr - 7 Studenten und im 3. die 5 Vorfinalisten. Der Grund für die tiefe Schülerzahl ist, weil das Programm sehr anspruchsvoll ist und der Bildungsstand relativ tief aber das wird sich von Jahr zu Jahr ändern, da die Schüler die ganze Primarschule abschliessen. Zu Beginn hatten wir 16jährige, die 3 Jahre die Primarschule besuchten, das ist jetzt nicht mehr der Fall.

Impressionen : <https://solar-und-bildung-talamosika.jimdofree.com>



Der vierte Container auf dem Weg in den Kongo. Mit einem super Team haben wir in eisiger Kälte und verschneiter Landschaft den 4. Container auf dem Parkplatz der Firma Heizplan in Gams beladen. Zuerst mussten die vorbereiteten Schachteln und Material mit Bus, und Autos von Buchs nach Gams transportiert werden. Die einzige Herausforderung waren die 4 Fussballtore die fälschlicherweise voll montiert anstatt verpackt geliefert wurden. Dank Adrians kühlem Kopf haben wir die tollen Tore zersägt, angeschrieben und in den Container verpackt. Unglaublich wieviel wir in den 20' Container verpackt haben. Dabei waren auch die Liechtensteiner Fussball Nationaldress, Sportmaterial, Solar Pannels, Metallkästen, Stühle und vieles mehr. Er verließ die Schweiz am 29. Januar 2019 um 8.00 Uhr morgens und erreichte am 17. April 2019 um 5.20 unser Zentrum Tala Mosika, mit einem Monat Verspätung. Aufgrund eines Missverständnisses mit einem Mitarbeiter vom Malteser Orden der sich um die Zollbefreiung bemühte, haben wir herausgefunden, dass auch hier Herrn Nshombo versucht hat zu behaupten, dass dieser 4. Container für ihn bestimmt sei. Als wir herausfanden, wo das Problem lag, konnten wir anhand unserer Dokumente mit dem Botschafter vom Malteser Orden die Situation klären und der Container wurde herausgegeben. Auch der 4. Container kam an, ohne dass etwas gestohlen wurde oder auf der Reise kaputt ging. Christoph unser Projektleiter hat den Container wie immer am Hafen von Matadi entgegengenommen und die ca. 10 stündige Rückreise in Angriff genommen.

Report 2019 – April 2020
Von Claudia Doron - River of Hope & Christoph Mbedi – Tala Mosika

Links: Transport of a container on TV - <https://www.ariverofhope.org/media/movies/>



Unser Fussballprogramm Kick@talamosika erlebte im 2019 dank einer Stiftung aus dem Liechtenstein seinen Höhepunkt. In Zusammenarbeit den katholischen Schulen in Kisantu und der Sub-Division Kasangulu, mit der Koordination der katholischen Schulen in Kisantu haben wir Teilnehmer aus den Sekundarschulen rekrutiert und ein Turnier organisiert. Das Turnier verlief sehr gut, das Finale fand in Anwesenheit von Claudia am 1. Juni 2019 während ihres Aufenthalts statt. Zudem hat die Fußballschule Tala Mosika ihr neues Fußballfeld mit den FIFA Abmessungen (90 m x 45 m) gebaut und eingeweiht. Die Fertigstellung fand dank der finanziellen Unterstützung einer Liechtensteiner Fußballstiftung in der zweiten Januarhälfte 2020. Das Fußballmaterial nahm mehr als die Hälfte des 4. Containers ein, wir sind nun sehr gut ausgerüstet. Die Fußballschule hat ihr allererstes Sportjahr mit den neuen Einrichtungen und einem speziellen Programm, welches mit unserem Partner abgesprochen wurde implementiert.

Impressionen : <https://tala-mosika.jimdofree.com/ecole-de-foot/> <https://www.youtube.com/watch?v=ig93oQ7QaUw>
Atmosphäre während dem Spiel: <https://www.youtube.com/watch?v=TxagrmCbCdk>



Landwirtschaft und Kleinviehzucht, Tala Mosika, lag zu Beginn in einem abgeholzten Gebiet und haben aufgeforstet, dass sechs Jahre später nun mehr als 1000 gepflanzte Akazienbäume wachsen, die zum Teil schon an die 4-5 Meter hoch sind. Zudem regnet es öfters, die Vögel kommen zurück und wir haben Schatten, das hilft sehr. Ein Obstgarten mit 100 Mangobäumen zu Ehren von "Doris Lehmann" wurde angelegt, und in 2 Jahren werden die ersten Mangos gepflückt. Auch Ziegen und Hühner werden gehalten. Wir hätten gerne mehr Kleintiere aber der Wassermangel verzögert den Ausbau. Die Selbstversorgung sowie die gesamte Autonomie vom Zentrum ist aber sehr wichtig.

Impressionen: <https://tala-mosika.jimdofree.com/agriculture/>

Report 2019 – April 2020
Von Claudia Doron - River of Hope & Christoph Mbedi – Tala Mosika



Bericht von Christoph Mbedi, Manager von Tala Mosika seit 2012. Er berichtet über die drei Anklagen, die gegen uns im 2017 erhoben wurden.

Christoph hat zusammen mit unserem Anwalt und im Auftrag von River of Hope und Tala Mosika den Fall betreut und uns vertreten. Er war einige Male vor Gericht um Vorzusprechen und um Dokumente vorzulegen um zu beweisen, dass man versucht hat, uns mit Fälschungen und Betrug das Zentrum wegzunehmen. Es war ein riesiger Aufwand und hat uns einige schlaflose Nächte und ein paar graue Haare eingebracht. Die Frage stellte sich immer wieder: Wie kann Jemand mit dem man 7 Jahre gut zusammengearbeitet und gemeinsam etwas aufgebaut hat und Gutes tut, einem so in den Rücken fallen? Mir wurde gesagt, dass das leider wegen Gier und Neid oft passiert. Das habe ich dann auch bei meiner 11. Reise im Juni 2019 erlebt.

Es handelt sich um Herr Jean-Marie Nshombo und seine Schwester die das Fussballprojekt mit der Hilfe von Claudia Doron, Präsidentin von River of Hope im Jahr 2010 starteten. Er klagte uns im März 2017 vor Gericht in Kikonka an, mit der Behauptung, dass das Zentrum Tala Mosika eigentlich sein Besitz wäre und er keinen Zugang hat. 1) Beim Verfahren ging es darum, dass die Parzelle (4ha) im gehören, es ein Erbe von River of Hope und dass ohne irgendwelche Beweise. 2) er ersuchte den kongolesischen Staat, den Besitz zu beschlagnahmen um die Verwaltung der katholischen Kirche anzuvertrauen. 3) die gesamte Organisation, Tala Mosika inklusive Claudia Doron hinauszuwerfen und mit einer Busse von \$20'000 zu bestrafen um die Einkommensverluste die er seit 2017 hat, abzudecken weil er in dieser Zeit keine Geschäfte machen konnte.

Das Gericht entschied über die drei Anklagepunkte: 1) Nshombo ist nicht der Eigentümer der Konzession, weil er lediglich als Mitarbeiter das Geld von River of Hope für den Kauf der Konzession erhalten hat. Er hat es im Nachhinein zugegeben. 2) Er wird verurteilt wegen der Verwirrung, die er bei Gerichten gestiftet hat und weil er das Eigentum eines ausländischen Partners, der das kongolesische Volk unterstützt, beschlagnahmen wollte. (3) Dieser Punkt wird irrelevant, weil das Gericht bereits auf den ersten Punkt eingegangen ist und er sich widersprochen hat. Wir haben dem Gericht sämtliche Bankauszüge (Überweisungen aus der Schweiz) und die Kaufverträge sowie unsere Buchhaltung vorgelegt. Unsere transparente Arbeitsweise kam vor Gericht sehr gut an.

Er wurde mit einer Geldstrafe von 10.000 Dollar bestraft. Zudem dürfen Herr Nshomo und sein Team sich nicht mehr in der Nähe von Tala Mosika aufhalten ohne festgenommen zu werden. Darüber hinaus stehen sie alle auf der schwarzen Liste der Schweizer Botschaft in Kinshasa und beim kongolesischen Geheimdienst.

Excerpt from the Congolese press: <https://scooprdc.net/2019/06/05/tracasseries-a-kinshasa-un-agent-anr-sous-le-manguier-ternit-limage-de-letat-congolais/?fbclid=IwAR3u8OvI3daFDc7d3hTxyg2J2F9fGGthsPB8i6wNnrXPVi7pb6XXldjsDLw#.XPjgFy2B1-U>

Report 2019 – April 2020
Von Claudia Doron - River of Hope & Christoph Mbedi – Tala Mosika

Claudia's 11. Reise in den Kongo – Sie wurde sehnlichst erwartet, da die letzte Reise im März 2017 stattfand. Damals wurde entschieden, dass man Ciperfoot und Tala Mosika aufgrund der großen Entwicklung trennen muss. Das Zentrum Tala Mosika wurde als gemeinnütziger Verein vor Ort registriert, damit es autonom funktionieren kann. "Mama ayei nzala esili", was in Lingala bedeutet "kein Hunger mehr, Mama ist hier" wurde bei der Ankunft von Claudia am Mittwoch, dem 28. Mai 2019 gesungen. Wir lieben diesen Ort und bedanken uns für die Hilfe bei Freunden, Partnern, Wohltätern, Eltern und all den Menschen die uns mit ihrem guten Willen geholfen haben um das Zentrum zu verwirklichen. Claudia's geplante Agenda für diesen Besuch wurde auf den Kopf gestellt, da Nshombo (Ciperfoot) versucht hat, ihr einen Kriminellen (ehemaliger Geheimdienst Mitarbeiter) vorbeizuschicken, um sie einzuschüchtern, weil ihr Aufenthalt als illegal und ihr Einreisevisum nicht gültig sei und wurde zur Rückkehr in die Schweiz gezwungen. Wir haben uns dann sofort an die offiziellen Behörden (Nationaler Nachrichtendienst, die Generaldirektion für Migration, der Gerichtshof von Kikonka, die Staatsanwaltschaft von Kinshasa und die Schweizer Botschaft in der DRK) gewandt um die perversen Pläne von Nshombo zu stoppen. Das schlimmste ist, dass man nie weiss wie viele Leute unter einer Decke stecken und zu was sie fähig sind. Unsere Freunde Rigobert und Nadine Ntoto sowie die Online-Medien Scooprdc.net, haben das Ciperfoot-Projekt und diesen kriminellen ehemaligen Geheimdienstpolizisten mit Bild und Name in der angeprangert. Claudia tauchte dank ihrer Hilfe einige Tage unter aber sie war Dank Hilfe trotzdem in der Lage die meisten Aktivitäten durchzuführen. Mit der Unterstützung vom Gemeindienst wurde sie dann an Bord ihres Flugzeugs gebracht und der Direktor der nationalen Sicherheit am internationalen Flughafens Ndjili meinte: "Sie können zurückkommen wann immer Sie wollen, Sie sind einer der Investoren, die die neue Regierung dieses Landes braucht." Trotz all dieser Unruhen hatte Claudia Zeit, das Ministerium für Gleichstellung von Geschlecht und Familie der kongolesischen Zentralregierung zu besuchen, wo die als Überraschung ihr Porträt an der Wand des Sitzungssaals neben denen anderer Frauen sah. Sie alle setzen sich für die Kinder und Familien der DRK ein und werden so geehrt und in Erinnerung behalten.



Das Medizinische Zentrum "Margaretha", versorgt die Bewohner und Schüler von Tala Mosika. Wir haben eine Mutuel – eine Art Krankenversicherung für die Angestellten eingerichtet. Natürlich mit dem Ziel, dass die Dorfbewohner eines Tages genügend finanzielle Mittel haben um auch beizutreten. Wir sprechen da von 5\$/Monat. Gerne würden wir allen Bewohnern freien Zugang gewähren, was einfach nicht machbar ist, weil wir immer noch keinerlei Unterstützung vom Staat bekommen. Unsere Krankenstation sollte wie versprochen von der lokalen Gesundheitszone finanziell unterstützt werden, da wir alle Kriterien erfüllen. Die Menschen aus dem Dorf sollten freien Zugang zur medizinischen Grundversorgung haben. Das Interview welches Christoph mit dem Verwalter der Gesundheitszone von Sonabata, während seines Besuchs im Margaretha Medical Center führte, können Sie sich gerne anhören. Wir hoffen, dass die versprochene Unterstützung demnächst kommt.

Hier ein Gespräch zwischen Christoph und Herrn Blaise Ntoya: L'administrateur gestionnaire de la zone de santé de SONA BATA (français) <https://www.youtube.com/watch?v=Y7DYZ7qBXTA>

Report 2019 – April 2020
Von Claudia Doron - River of Hope & Christoph Mbedi – Tala Mosika



Covid 19 im Kongo. Maßnahmen wurden ab 18. März 2020 ergriffen und die Schulen mussten ihre Türen schließen. Um den Schulkalender 2019-2020 zu retten und gleichzeitig die Schüler von Covid 19 in der DR Kongo zu schützen, wird die Wiederaufnahme des Unterrichts für alle Schüler im Juni geplant. Im Moment ermöglichen wir der Maturaklasse den Online Unterricht, damit sie die Prüfungsvorbereitung die vom Bildungsministerium online angeboten werden, mitverfolgen können. Tala Mosika bereitet sich nun auf den Schuleintritt vor und installiert vor jedem Schulzimmer Handwaschbecken mit Seife und schneidert 2-lagige Masken aus T-Shirts. Der staatlichen Massnahmen sind wie folgt: Nicht mehr wie 20 Kinder in einem Raum (unsere Primar Klassen haben inzwischen 30-50 Kinder), vor dem Unterricht Fieber messen Hände waschen und Maske tragen. Eine riesige Herausforderung mit 330 Schülern. Zudem sind keine Fiebermesser mehr zukaufen. Dank diplomatischer Post konnte ich noch einen Scan-Thermometer schicken, der gerade angekommen ist. Sie sind auch in der Schweiz ausverkauft und nicht mehr lieferbar.



Online Unterricht für unsere Abschlussklasse. Es sind die ersten 5 Schüler die mit der Matura abschliessen.

Report 2019 – April 2020

Von Claudia Doron - River of Hope & Christoph Mbedi – Tala Mosika


Nonprofit Organization... Help others help themselves
R.I.P
Honorary President of River of Hope
Nathaniel Doron
6.4.1936 – 16.7.2019



Mit großer Trauer verabschiedeten wir uns im letzten Sommer von Nathaniel Doron. Er war im wahrsten Sinne des Wortes ein Kämpfer. Als Holocaust Überlebender widmete er sein ganzes Leben im Auftrag der UNO und der FAO für die Bekämpfung von Armut, Hungersnot und AIDS auf der ganzen Welt. Mit seinem unermüdlichen Engagement hat er das Leben von Tausenden, wenn nicht gar Millionen von Kindern und Erwachsenen in den benachteiligten Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas positiv beeinflusst.

Leider gewann er seinen letzten Kampf gegen den Krebs nicht. Er hinterließ ein inspirierendes Vermächtnis, an das wir uns alle gerne erinnern. Der Name «River of Hope» wurde nach seiner Biographie benannt. Die Philosophie unseres Vereins soll uns auch weiterhin inspirieren und an sein Lächeln, Mitgefühl und Hingabe erinnern.

Ruhe in Frieden, lieber Nathi.

Die kongolesische Presse berichtet darüber.

<https://cooprdc.net/2019/07/21/carnet-noir-river-of-hope-perd-lun-de-ses-ancetres/?fbclid=IwAR27TZeMuEVK5r4EiZoXAJfFzuNW1D28Ula5JlerHjyOCOPV7U4eJ38Dpo#.XTVexizB1-U>

Buchen Sie einen Vortrag für Ihre Firma oder Vereine!

Gerne berichte ich über die Herausforderung so ein Projekt aus dem Nichts aufzubauen und wie wir heute bald das ganze Zentrum mit Solarstrom versorgen können. Meine turbulente 11.Reise und die kriminellen Machenschaften so wie unseren den 4.Container der es mit einigen Hindernissen ans Ziel schaffte.

info@ariverofhope.org / www.ariverofhope.org

Wie Sie uns unterstützen können?

Insgesamt brauchen wir 12 Klassenzimmer - 5 Klassenzimmer fehlen noch - ca. \$ 15'000/Raum
Ein Klassenzimmer ca. 8x6m mit Solaranschluss und Möblierung

Finanzen um die Krankenstation mit einer Solar Installationen auszustatten – ca. \$ 8'000
PV Installation - Zusatzmaterial und Montage-Arbeiten (Solar-Panels haben wir bereits)

Wasserprojekt um die Schule, die Küche, die Agrikultur & Kleintierhaltung zu versorgen, ca. \$ 62'130
Solarpumpe inkl. PV- Geräten, Speicherbecken mit Quellfassung und Zuleitung – Installation 6 Monate

Und natürlich freuen wir uns immer auf jede Spende, die wir für die Schule, die Küche und Krankenstation einsetzen können – jeder Rappen zählt! Wir haben auch einen Shop! <https://www.ariverofhope.org/shop/>

Wenn Sie zu einem Projekt detaillierte Infos wünschen – Mail genügt.

Spenden

Bank: Raiffeisenbank Werdenberg Genossenschaft

River of Hope (RoH), Bank Nr. 81251 / Swift: RAIFCH22 / Compte: 90-862-2
IBAN: CH68 8125 1000 0046 9403 4

Dankeschön und bleiben Sie gesund?

Claudia – Christoph & Team